

Rumänien, 23.12.2023

Vorbemerkung: Europäische Investitionsbank (EIB) unterstützt jetzt doch Atomanlagen zum ersten Mal seit 1985, bis damals immer im Rahmen von EURATOM. Der scheidende EIP Präsident Dr. Werner Hoyer (FDP) (er dürfte jetzt im Resturlaub sein) zum 31.12.2023 hatte noch in 2023 gesagt, die EIB investiert nur in weltweite Klimaprojekte. Nicht in Atomenergie. Die EIB beruft sich jetzt plötzlich auf Beschlüsse von 2013, so vom Vize-Präsident der EIB im Text. Eine Überarbeitung der Finanzkriterien fand 2019 / 2020 statt. Klimainvestitionen pur. Keine neue Bewertung der Atomenergie. Die EIP finanziert jetzt neu wieder in Atomanlagen mit Berufung auf 2013. Eine Übersetzung aus der rumänischen Sprache. (eigenes PC-Übersetzungsangebot)

Neue EIB-Präsidentin wird am 1. Januar 2024 die bisherige spanische Wirtschaftsministerin Nadia Calviño. Sie ist die erste Frau, die auf diesen Posten gewählt wurde. Frau Calviño ist Wirtschaftswissenschaftlerin.

Rumänien: Nuclearelectrica gibt bekannt, dass es von der EIB eine Finanzierung für das Projekt "Detritiation AKW" erhalten hat

22. Dez. 2023 18:26 von Ana JÄRLĂIANU

Die Societatea Nationala Nuclearelectrica SA (Nuclearelectrica) und die Europäische Investitionsbank (EIB) haben einen Darlehensvertrag über 145 Millionen Euro unterzeichnet, um die Fertigstellung des ersten europäischen Detritiationskraftwerks (CTRF) im Kernkraftwerk Cernavoda (Kernkraftwerk Cernavoda) zu unterstützen.

Die Societatea Nationala Nuclearelectrica SA (Nuclearelectrica) und die Europäische Investitionsbank (EIB) haben einen Darlehensvertrag über 145 Millionen Euro unterzeichnet, um die Fertigstellung des ersten europäischen Detritiationskraftwerks (CTRF) im Kernkraftwerk Cernavoda (Kernkraftwerk Cernavoda) zu unterstützen. CTRF wird Tritium aus dem Kühlmittel und dem Moderator des Reaktors (schweres Wasser) entfernen, was zu einem besseren Schutz der Umwelt, der Öffentlichkeit und der Arbeitssicherheit der Mitarbeiter führen wird, in voller Übereinstimmung mit den ESG-Zielen von Nuclearelectrica und Europa.

Das Projekt wird die radiologische Sicherheit des Kraftwerks erhöhen, das Volumen radioaktiver Abfälle weiter reduzieren, die Gesundheit der Mitarbeiter in den Vordergrund stellen und die Wiederverwendung von Kühlmittel und Moderator (Schwerwasser) nach der Tritiumentfernung (Eindämmung von Tritium? wie im ITER in Frankreich Einschub AKDieter) ermöglichen. Der erfolgreiche Abschluss des Projekts wird es ermöglichen, die

regelmäßige Wartung, Nachrüstung und möglicherweise Stilllegung einfacher, sicherer und effizienter durchzuführen.

Cosmin Ghita, CEO von Nuclearelectrica, sagte: "Dieses Projekt ist Teil unserer Investitionsstrategie, die zur Entwicklung des Nuklearsektors im Einklang mit der nationalen Energiepolitik führt. Mit einer innovativen rumänischen Technologie, die vom Nationalen Institut für Forschung und Entwicklung für kryogene und isotopische Technologien - ICSI Rm. Valcea - entwickelt wurde, wird die Cernavoda Detritiation Plant (CTRF) die dritte Detritierungsanlage der Welt und die erste in Europa sein und Rumänien die Möglichkeit bieten, ein europäisches Zentrum für die Produktion und den Export von Tritium zu werden - dem Kandidatenbrennstoff für zukünftige Fusionsreaktoren. Wir freuen uns, eine innovative rumänische Technologie zu implementieren, die auf jahrelanger Forschung und Entwicklung basiert und ein Beispiel für die Führungsrolle Rumäniens in der Nuklearindustrie ist."

"Die EIB finanziert nachhaltige Energieprojekte auf der ganzen Welt, und wir freuen uns, dieses Projekt mit den Vorteilen für Gesundheit, Sicherheit und Kreislaufwirtschaft zu unterstützen, die von einem erfahrenen Betreiber durchgeführt werden", erklärte EIB-Vizepräsident Kyriacos Kakouris.

Der Ansatz der EIB für Nuklearprojekte wurde 2013 in ihren Kriterien für Energiedarlehen festgelegt und ist seitdem unverändert geblieben. Die Bank verfolgt einen technologieneutralen Ansatz im Einklang mit dem Dekarbonisierungsziel der Europäischen Union und den Zielen, die Energieversorgungssicherheit und die Wettbewerbsfähigkeit auf ökologisch nachhaltige, kosteneffiziente, effiziente, sichere und sozialverträgliche Weise zu gewährleisten.

Über Nuclearelectrica

Die Societate Națională "Nuclearelectrica" SA (SNN) <https://www.nuclearelectrica.ro/> ist die rumänische nationale Gesellschaft zur Erzeugung von Strom, Wärme und Kernbrennstoffen, die unter der Aufsicht des Energieministeriums tätig ist, wobei der rumänische Staat 82,49 Prozent der Anteile und die übrigen Aktionäre 17,50 Prozent der Aktien hält, nachdem das Unternehmen 2013 an der Börse notiert wurde.

SNN besitzt zwei Zweigstellen: die Kernkraftwerksniederlassung Cernavoda, die zwei CANDU-Kernblöcke betreibt, die zwei der leistungsstärksten Blöcke unter über 400 Kernkraftwerken der Welt sind, und die FCN-Pitesti-Niederlassung, die Kernbrennstoffanlage. SNN erreichte einen integrierten Brennstoffkreislauf durch den Kauf einer Urankonzentrat-Verarbeitungslinie, um die langfristigen Investitionsprojekte des Unternehmens zu unterstützen.

Nuclearelectrica spielt auf nationaler Ebene eine wichtige Rolle und trägt über 20 % der Kernenergie zur gesamten Energieerzeugung und 33 % zur gesamten CO2-freien Energieerzeugung in Rumänien bei.

Über die EIB. <https://www.eib.org/de/index> Die Europäische Investitionsbank (EIB) ist die Institution der Europäischen Union für langfristige Finanzierungen, deren Eigentümer die EU Mitgliedstaaten sind. Sie stellt langfristige Finanzierungen für tragfähige Investitionen zur Erreichung der politischen Ziele der EU zur Verfügung. Die EIB ist seit Anfang der 1990er Jahre in Rumänien tätig. Mit bisher 180 Projekten im Wert von 17,78 Mrd. EUR hat sie den regionalen Zusammenhalt, die Gesundheitsinfrastruktur und -dienstleistungen verbessert und KMU unterstützt.

<https://www.ziuaconstantia.ro/stiri/actualitate/nuclearelectrica-anunta-ca-a-obtinut-finantare-de-la-bei-pentru-proiectul-instalatiei-de-detritiere-840199.html>

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1456/03 von Hiltrud Breyer (Verts/ALE) an die EU Kommission zu Euratom-Darlehen in Mitgliedstaaten bzw. in Drittstaaten

14.04.2003

https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/E-5-2003-1456_DE.html

Antwort von Herrn Solbes Mira im Namen der EU Kommission

07.07.2003

https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/E-5-2003-1456-ASW_DE.html

siehe EIB vom 25.07.2013

in der Suchfunktion Kern oder Atom eingeben

Europäische Investitionsbank Finanzierungskriterien der EIB für Energieprojekte

Unter

https://www.eib.org/attachments/strategies/eib_energy_lending_criteria_de.pdf

Übersetzt und ergänzt

Dieter Kaufmann, Arbeitskreis gegen Atomanlagen Frankfurt am Main am 23.12.2023